

Trier, 2. Mai 2019

Einladung zum Pressetermin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie zum Pressegespräch „Koch/Köchin werden!“ am 8. Mai 2019 um 10 Uhr in der Studiwerk-Mensa Tarforst der Universität Trier ein. Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ulrich Kühn (stell. Küchenleiter Mensa Tarforst), Studiwerk Trier
- Prof. Dr. Anke Wegner (Professorin für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache), Universität Trier
- Michael Schönich, Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege (BBS EHS) Trier
- Projektteilnehmer (Migranten der Berufsvorbereitungsklasse der BBS EHS)

Sie haben bei dem Termin die Möglichkeit, die jungen Köche beim Zubereiten der Speisen zu fotografieren und zu filmen.

Junge Migranten kochen in der Mensa an der Universität Trier

Ein Jahr lang haben arabische Jugendliche den Koch-Beruf kennengelernt. Zum Projektabschluss präsentieren sie Studierenden bei einer Aktionswoche ihre Gerichte.

Junge Erwachsene mit Migrationshintergrund bei ihrer Berufsorientierung und damit beim Berufseinstieg und der Integration in Deutschland unterstützen, war eines der Ziele des Projekts „Koch/Köchin werden!“. Das Projekt war, auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Gastronomie, vor knapp einem Jahr auf Initiative der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege (BBS EHS) Trier, der Universität Trier und dem Studiwerk Trier gestartet. Beteiligt waren darüber hinaus auch Betriebe aus der Region, bei denen die 16 Migranten der Berufsvorbereitungsklasse der BBS EHS durch Praktika in den Beruf des Kochs hineingeschnuppert haben.

Aber nicht nur Praktika haben die Projektteilnehmer absolviert, vielmehr haben sie auch wöchentlich das Bistro der Berufsschule bestückt und dabei einiges über Ernährung und Hygiene gelernt. Anke Wegner, Professorin für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Trier, begleitete das Projekt wissenschaftlich. Wie gelingt die Verzahnung der Schulentwicklung zwischen Theorie und Praxis, wie die Integration und Berufsorientierung von Migranten?

Viel Zeit und Energie haben alle Projektbeteiligten investiert und wurden dafür teilweise auch von den jeweiligen Einrichtungen stundenweise freigestellt. Ein voller Erfolg war das Projekt auf jeden Fall, so die einstimmige Meinung der Beteiligten. Einige der jungen Frauen und Männer haben bei den Betrieben in der Region bereits Bewerbungen für eine Ausbildungsstelle als Koch eingereicht.

Was die jungen Migranten aus Syrien, Afghanistan oder Tunesien während des Projekts gelernt haben, zeigen sie nun eine Woche lange in der Mensa des Studiwerks an der Universität Trier. Die 19- bis 21-Jährigen werden verschiedene arabische Gerichte und Desserts zubereiten und auch an der Essensausgabe verteilen. Die Mensa-Besucher können sich beispielsweise auf Mosli hout (Fisch aus dem Backofen) oder Kibbeh (Klöße aus Bulgur) freuen.